

Oldithek

Entscheide verschriftlichen

Am 18. Januar findet eine Veranstaltung zum Thema Vorsorgeauftrag statt.

In unseren Beratungs-Nachmittagen in der Oldithek erfährt das Team immer wieder von Ängsten und Problemen im Falle einer schweren Erkrankung, bei welcher man nicht mehr selbst über sich und die Zukunft bestimmen kann. Es ist also absolut wichtig, dass sich jedermann – solange er noch gesund und im Vollbesitz seiner geis-

tigen Fähigkeiten ist – Gedanken über Testament, Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Generalvollmachten et cetera macht. Liegt beispielsweise kein Vorsorgeauftrag vor, so trifft die Kesb von Amtes wegen die nötigen Massnahmen.

Mit Angehörigen besprechen

Diese wichtigen Vorkehrungen sind möglichst früh zu treffen und sollen auch mit den nächsten Angehörigen besprochen und dann anschliessend zu Papier gebracht wer-

den. Am Info-Nachmittag wird Anita Rösli, diplomierte Sozialarbeiterin FH, Pro Senectute Liestal, das Vorgehen erläutern und es können auch Fragen gestellt werden. Die Vorkehrungen müssen Sie dann allerdings selbst und handschriftlich treffen. Die Infoveranstaltung «Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag» findet am Mittwoch, 18. Januar, von 15 bis 17 Uhr in der Oldithek an der St. Jakob-Strasse 8 statt.

*Silvia Hunziker,
Präsidentin Oldithek MuttENZ*

Oldithek

Kalender sammeln – und nicht wegwerfen

Noch hängen die Wandkalender des laufenden Jahres an den Wänden. Was aber tun damit ab dem 1. Januar 2017? Bewahren Sie diese auf und basteln Sie daraus etwas Schönes. Als Abschluss der «Winterveranstaltungen» möchte die Oldithek am 15. März 2017 von 15 bis 17 Uhr an der St. Jakob-Strasse 8 aus alten Kalenderbildern Couverts, Papier-Geschenktaschen und Beutel basteln. Daisy Schmid zeigt, wie man mit einfachen Handgriffen lustige, schöne Papiertaschen herstellt, die auch als Geschenke weitergegeben werden können. Also nicht vergessen: Kalender sammeln und Datum vormerken!

*Silvia Hunziker
für die Oldithek MuttENZ*

Oldithek

Finanzen im Alter

In den Beratungen der Oldithek tauchen immer wieder Fragen zum Einkommen im Seniorenalter auf. Wie können mit eigenen Finanzen, der AHV und der Rente die täglichen Ausgaben bestritten werden? Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken.

Ergänzungsleistungen können von sämtlichen Personen, die die Voraussetzungen erfüllen, beantragt werden. Sie sind ein Teil der AHV und auf keinen Fall Almosen oder diskriminierend. Es sind vor allem folgende Fragen, die Seniorinnen und Senioren beschäftigen:

- Wo erhalte ich Auskunft über die Ergänzungsleistungen?
- Wie und wo kann ich Ergänzungsleistungen beantragen?
- Wie werden sie berechnet?
- Welche Unterlagen muss ich vorlegen und Auskünfte über die aktuelle finanzielle Situation geben?

Im Rahmen eines Informationsanlasses informiert die Oldithek in ihren Räumlichkeiten an der St. Jakobstrasse 8 in MuttENZ am Mittwoch, 16. November, 15–17 Uhr, zum Thema «Ergänzungsleistungen» (Unkostenbeitrag 5 Franken). Anmeldungen an Elisabeth Rudin, Tel. 061 461 14 19 oder Mail: elisabeth.rudin@vtxmail.ch.

*Silvia Hunziker-Biletter für die
Oldithek MuttENZ*